

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Einführung(en) in die Wohnhöhle

Ich-Architektur.

Das Haus als gelebte Vita und Alter Ego	9
SALVATORE PISANI	

In den eigenen vier Wänden	41
---	----

KURT W. FORSTER

„Wohnen im Haus der Sprache“

Über den Raum des Denkens.

Ein paar Bemerkungen, ausgehend von Heideggers ›Hütte‹ und mit einem kleinen Holzweg zu Mies van der Rohes ›Villa Tugendhat‹	63
URSULA PIA JAUCH	

Ich im Textgefängnis.

Überlegungen zu Franz Kafkas ›Der Bau‹	85
KATHARINA SIEBENMORGEN	

Life Building/Life Writing

Goethes Einquartierungen.

Zur autobiographischen Dimensionalität besetzter Räume	103
MARTINA WAGNER-EGELHAAF	

Autobiographie und ästhetische Erfahrung.

John Soanes Künstlerhaus in Lincoln's Inn Fields	129
CARSTEN RUHL	

Der Palast des Landbriefträgers Ferdinand Cheval – ein Pantheon fürs universale Ich	157
GREGOR WEDEKIND	
Das Buch zum Haus. Publizierte Architektendomizile der Moderne	181
JÖRG STABENOW	
Die Villa als unzeitgemäße Reflexionsfigur des Selbst im faschistischen Italien	203
SALVATORE PISANI	
Entfestigungen/Befestigungen	
Vom Haus „wie Wir“ zum Haus „wie Ich“. Frank Owen Gehrys Haus in Santa Monica als Sinnbild für Derridas Kritik an Heidegger und für den Bruch mit der Tradition kollektiver Identität in der Architektur	219
MATTHIAS MÜLLER	
Das Haus als Körperteil und Obsession. Louise Bourgeois' ›Femme Maison‹ und ›Spider Cell‹	249
ELISABETH OY-MARRA	
Corps de songes/Corps de cauchemars? David Finchers Film ›Panic Room‹	267
HENRY KEAZOR	
Festungen zum Wohnen. Einfamilienhäuser und Wohnungen der 1960er Jahre	289
KLAUS JAN PHILIPP	
Abbildungsnachweis	309